

# Abnehmen des Deckels von der Altix V

## 1. Aufwickel- und Rückspulknopf entfernen

Die beiden Knöpfe lassen sich nach Lösen der Madenschrauben relativ leicht nach oben abziehen.

Nicht unbedingt ganz herausschrauben! Falls das doch passiert: Die kürzere Schraube gehört zum Rückspulknopf und die längere zum Aufwickelknopf.

Gelegentlich lassen sich die Madenschrauben nicht lösen, wobei das eher beim Aufwickelknopf und seltener beim Rückspulknopf passiert. In einem solchen Fall kann man eigentlich gleich aufhören. Wenn man sehr geschickt ist, kann man vielleicht die fest sitzende Schraube ausbohren und später eine größere einsetzen. Ansonsten bleibt als letzter Ausweg das Zerstören des betreffenden Knopfes durch Sägen oder Fräsen und beim Zusammenbau der Ersatz durch einen passenden aus der Ersatzteilkiste.

## 2. kleine Befestigungsschrauben auf der Rückseite des Deckel entfernen

## 3. Frontplatte lösen und ggf. abnehmen

- Beledung entfernen (geht normalerweise relativ leicht, wenn die Beledung noch mit dem originalen rot-braunen Kleber befestigt ist)
- Abdeckscheiben der Befestigungsschrauben entfernen (sind u.U. von einer mehr oder weniger dicken Klebstoffschicht bedeckt oder kleben innen an der abgelösten Beledung)
- Befestigungsschrauben der Frontplatte lösen

Für das weitere Vorgehen gibt es **2 Möglichkeiten**.

### **Variante 1: Frontplatte und Bajonettanschluss verbleiben an der Kamera**

Man umgeht mit dieser Variante eine Reihe von Problemen, die es bei der Variante 2 gibt, s.u.! Sie ist mir erst gestern beim Nachdenken über Ihre Frage eingefallen. Ausprobiert habe ich diese Variante noch nicht, aber ich würde sie empfehlen, denn ich bin ziemlich sicher, dass sie zum Ziel führt.

#### **Folgendes ist zu beachten:**

- Damit der Freigabeknopf zum Spannen des Vorlaufwerks beim Verdrehen der Frontplatte nicht aus seiner Führungsbuchse nach innen hinter die Frontplatte rutscht, sollte er **vor dem Lösen der Befestigungsschrauben der Frontplatte** fixiert werden, z.B. durch Festklemmen mit 2 oder 3 dünnen Pappstreifen (ggf. etwas Klebstoff zugeben, der auf dem Metall nur haftet und sich am Ende leicht wieder entfernen lässt, z.B. UHU Flinke Flasche).

- Die Frontplatte sollte zum Lösen der Schrauben des Kameradeckels (s. 4.) nicht weiter als nötig verdreht werden, damit der Verbindungsdraht zwischen der Synchronbuchse des Verschlusses und der Buchse in der Frontplatte nicht abreißt.
- Nach dem Abnehmen des Kameradeckels würde ich die Frontplatte mit 2 um das Kameragehäuse gelegten Gummiringen in der „Normalposition“ fixieren, um die beiden o.g. Probleme zu vermeiden.

### **Variante 2: Bajonettanschluss und Frontplatte werden demontiert**

Obwohl ich bisher immer nach dieser Variante vorgegangen bin, würde ich sie wegen folgender Probleme nicht unbedingt empfehlen:

- Für das Abschrauben des Bajonettanschlusses benötigt man geeignetes Werkzeug, das man aber relativ leicht selbst herstellen kann.
- Der Bajonettanschluss ist bei Kameras mit Gehäusenummern bis etwa 120000 mit einer kleinen M1-Madenschraube gegen Verdrehen gesichert. Diese lässt sich beim Zusammenbau nur mit großen Problemen wieder einsetzen, weil Innen- und Außenteil des Bajonettanschlusses ziemlich exakt in die selbe Position zueinander gebracht werden müssen wie vor der Demontage, was i.d.R. kaum gelingt.
- Wenn der Bajonettanschluss abgeschraubt ist, müssen vor dem Abnehmen der Frontplatte auch noch die Abdeckung des Verschlusses und der Zeitenstellung abgenommen werden, wodurch der Verschluss zumindest zeitweise offen ist, so dass u.U. Teile herausfallen bzw. herausspringen können.
- Nach dem Abnehmen der Frontplatte sollte der kleine Stecker des Synchronanschlusses-Verbindungsdraht mit einer kleinen Flachzange aus der Buchse am Verschluss gezogen und die Frontplatte zur Seite gelegt werden. Ansonsten lässt sich wegen der bei der Arbeit kaum zu verhindernden Bewegungen der an der Kamera „baumelnden“ Frontplatte ein Abreißen oder Abbrechen des Drahts kaum vermeiden.
- Die Montage der abgenommenen Frontplatte beim Zusammenbau ist ein Geduldsspiel, weil zum einen der Freigabeknopf des Vorlaufwerks in seine Buchse gebracht werden muss und zum zweiten der Synchronanschluss-Verbindungsdraht so verlegt werden muss, dass er nicht irgendwo eingeklemmt wird und er die hinter der Frontplatte liegenden Hebel nicht in ihrer Bewegungsfreiheit einschränkt.

Für den Fall, dass Sie trotzdem nach dieser Variante vorgehen wollen, beachten Sie bitte den ersten Teil des Dokuments „Anleitung zum Öffnen der Verschlüsse der Altix V.pdf“ und die zugehörigen Bilder in „Altix V Demontage des Verschlusses\_k.zip“.

## **4. Kameradeckel abschrauben**

Wenn die beiden Befestigungsschrauben der Frontplatte entfernt sind, werden durch leichtes Verdrehen der Frontplatte links und rechts jeweils um ca. 5 mm nach unten (Variante 1) oder nach Abbau der Frontplatte (Variante 2) die beiden von der Frontplatte verdeckten vorderen Befestigungsschrauben zugänglich. Sie haben i.a. etwas größere Köpfe als die Schrauben auf der Rückseite. Wenn die Kamera schon einmal repariert wurde, kann es auch sein, dass diese Schrauben fehlen.

Nach dem Lösen dieser beiden Schrauben lässt sich der Kameradeckel nach oben von der Kamera abziehen. I.d.R. sitzt er aber ziemlich fest auf dem Kameragehäuse, so dass man ihn an besten nur mit der Hand abwechselnd links und rechts millimeterweise anhebt. Vermeiden sollten man auf jeden Fall die Verwendung von scharfkantigen Werkzeugen zum Anheben des Deckels, weil damit u.U. unschöne Kerben am unteren Rand des aus relativ weiche Messing gefertigten Deckels entstehen.

## 5. Zusammenbau

Der Zusammenbau erfolgt analog zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge.

Zum Ankleben der abgelösten Beledering an der Frontplatte kann man im Prinzip fast jeden Kleber verwenden. Allerdings sollte man daran denken, dass sich bei einer evtl. nötigen Reparatur die Beledering auch wieder entfernen lässt. Aus diesem Grund würde ich z.B. Kontaktkleber nicht empfehlen.

Ich selbst verwende ich Lötack (in Alkohol gelöstes Kolophonium), den ich im Prinzip wie Kontaktkleber verarbeite, indem ich ihn auf die Frontplatte und die Rückseite der Beledering auftrage und dann ca. 10 bis 15 Minuten trocknen lasse. Danach lege ich die Belederingsteile auf die Frontplatte, positioniere sie richtig, schiebe sie an den beiden Buchsen (links Knopf des Vorlaufwerks, rechts Synchronbuchse) unter deren Ränder und drücke sie zum Schluss gut an, Wenn die Beledering einigermaßen weich und nicht zu störrisch ist, reicht das. Ansonsten fixiere ich sie zum Trocknen einige Stunden mit Gummiringen.

## 6. Ergänzung (Test)

Dieser Text wird eingegeben, um zu testen, ob bei der Verarbeitung mit LO Writer das Problem der „verlorenen Steuerung“ auftritt.

Bearbeitet mit:

Version: 6.0.0.0.alpha0+

Build ID: d9e8fdbcd2f834a483890b409ede1b44c2da5da3

CPU threads: 1; OS: Windows 6.19; UI render: default;

TinderBox: Win-x86@42, Branch:master, Time: 2017-07-13\_05:02:25

Locale: de-DE (de\_DE); Calc: group